



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

vom 27.08.2020

in der Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 2020/0212 Entscheidung
2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 21.07.2020 – öffentlicher Teil –
4. Bericht der Verwaltung
5. Detaillierte Kostenaufstellung zur Marktplatzumgestaltung
– Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.07.2020
Vorlage: 2020/0245 Entscheidung
6. Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße und der Straße Zur Goldbreite im Bebauungsplan Nr. 63 "Pflaumenallee-Ost"
– Durchführung einer Eigentümerversammlung
Vorlage: 2020/0238 Entscheidung
7. Instandsetzung des Geh- und Radweges zwischend der Roncallischule und der Kampfstraße/Am Volkspark
– Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2020
Vorlage: 2020/0239 Entscheidung
8. Erneuerung des Tennis-Hartplatzes auf der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg – Antrag der SPD-Fraktion vom 30.07.2020 und Erweiterung des Antrags vom 31.07.2020
Vorlage: 2020/0244 Entscheidung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 21.07.2020 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht der Verwaltung
3. Auftragsvergabe für die Instandsetzung des asphaltierten Schulhofes der Roncallischule
Vorlage: 2020/0232 Entscheidung
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Rainer Ottenlips

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Markus Höner

Herr Udo Müller

Herr Klaus Schöttler

Vertretung für Herrn Andreas Kühnel

Herr Josef Schumacher

CDU-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Udo Pielsticker

SPD-Fraktion

Herr Günter Bürsmeier

Frau Sigrid Himmel

Herr Heinz-Roman Sengen

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Werner Haverkemper

Vertretung für Herrn Volker Nussbaum

Herr Sven Schneider

Vertretung für Herrn Ralf Högemann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Dennin

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Justus Lütke

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Rüdiger Eickmeier

Vertretung für Herrn Christoph Paschedag

FDP-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Herr Horst Schenkel

Frau Gabriele Günnewig

_Herr Volker Hahne

Herr Tobias Illbruck

Frau Jennifer Kühle

Herr Elmar Liekenbröcker

Frau Heike Sievers

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Andreas Kühnel

SPD-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Ralf Högemann

Herr Volker Nussbaum

FWG-Sachkundige Bürger(innen)

Herr Christoph Paschedag

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Im Anschluss erfolgt die Verpflichtung von Herrn Sven Schneider als Sachkundiger Bürger per Verpflichtungsformel.

Öffentlicher Teil:

1. **Bestellung einer Schriftführerin**

Vorlage: 2020/0212 Entscheidung

Herr Ottenlips führt unter Bezugnahme auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Frau Jennifer Kühle wird zur Schriftführerin bestellt. Gleichzeitig wird Frau Gabriele Günnewig als Schriftführerin abbestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2. **Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

Anfragen erfolgen nicht.

3. **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 21.07.2020 – öffentlicher Teil –**

Einwendungen werden nicht erhoben.

4. **Bericht der Verwaltung**

Frau Sievers berichtet wie folgt:

Sonderprogramm für die Erhaltung kommunaler Straßen und Radwege

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 21.07.2020 hat die Verwaltung umfassend über das Sonderprogramm für die Erhaltung kommunaler Straßen und Radwege berichtet.

Die form- und fristgerechte Mittelanmeldung für die Einplanungsgespräche der Bezirksregierung seien am 30.07.2020 erfolgt. Mit Schreiben vom 19.08.2020 hat das Verkehrsdezernat der Bezirksregierung Münster mitgeteilt, dass entsprechend des Verteilungsschlüssels der Stadt Beckum eine Zuwendung in Höhe von 78.000 Euro

gewährt werden kann. Somit müsste nun gemäß § 3 Buchstabe B Nummer 16 Zuständigkeitsordnung des Rates, der Ausschüsse und der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Beckum ein Beschluss im Haupt- und Finanzausschuss am 29.09.2020 erfolgen. Sodann wäre im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben am 07.10.2020 zu beschließen, für welche Projekte ein konkreter Zuwendungsantrag gestellt werden soll. Im Anschluss könne das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren begonnen werden. Die Durchführung der Arbeiten hat so zu erfolgen, dass der Schlussverwendungsnachweis der Bezirksregierung im Herbst 2021 vorliegt.

Herr Schenkel berichtet zu folgenden Themen:

Instandsetzungsarbeiten an der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg

Im letzten Ausschuss vom 21.07.2020 wurde mit der Vorlage 2020/0205 die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten angekündigt. Die Arbeiten sollen nach der Hauptsaison im Herbst 2020 begonnen werden.

Aufgrund des neuen Städtebauförderprogramms des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zum Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten sind die Voraussetzungen für eine Fördermöglichkeit vollständig gegeben.

Die Verwaltung habe bereits auf Nachfrage bei der Bezirksregierung Münster die Information erhalten, dass die Maßnahme als förderfähig einzustufen ist und somit ein Förderzugang möglich wäre. Allerdings dürfe das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren erst begonnen werden, wenn der Förderbescheid vorliegt. Sollte ein Förderantrag für die Instandsetzungsarbeiten am Sportzentrum Harberg angestrebt werden, darf eine Ausschreibung und Vergabe für die Ausführung nicht erfolgen. Dies wäre erst nach der Programmverkündung, voraussichtlich für Anfang Dezember 2020, möglich.

Ein Förderantrag für das Programmjahr 2020 müsse im Rat am 08.10.2020 beschlossen werden.

Sachstandsbericht zur Errichtung einer öffentlichen, barrierefreien Sanitäranlage im Bereich des ehemaligen Bahnhofempfangsgebäudes in Neubeckum

Im Bereich des Bahnhofs Neubeckum fehlt eine öffentliche Sanitäranlage, die zur Kompensation dieser Situation in Zukunft errichtet werden soll. Es erfolgte bereits eine Markterkundung, die zu dem Schluss führte, dass es keine Möglichkeit gibt, eine mobile Sanitäranlage zu errichten, die den gestalterischen Anforderungen genügt. Die Anlage, die aus Sicht des Fachdienstes Gebäudemanagement in Betracht käme, erfordern Fundamente, Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse. Bei der Anlage handelt es sich um eine barrierefreie und gleichgeschlechtliche Toilette (Abmessungen ca. 3m*4m).

Eine solche Anlage lasse sich zwar umsetzen, allerdings wäre es mit einem erheblichen Aufwand verbunden.

Zurzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung ein Standort ermittelt, der für Nutzerrinnen und Nutzer des Öffentlichen Verkehrs gut erreichbar wäre. Zwei mögliche Standorte kommen bisher in Betracht, für die es zu klären gilt, inwieweit verlegte Versorgungsleitungen der Umsetzung im Weg stehen könnten.

Herr Ottenlips äußert im Anschluss sein Unverständnis darüber, warum das bereits

vorhandene Gebäude am Bahnhof Neubeckum für das Vorhaben nicht genutzt wird und bittet um Verwaltungsbericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

Herr Illbruck trägt zu folgenden Themen vor:

Teilnahme der Stadt Beckum an den Aktionen Earth Night und Night Hour

Mit Schreiben vom 04.08.2020 beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Teilnahme der Stadt Beckum an den Aktionen Earth Night am 17.09.2020 und Earth Hour am 27.03.2021.

Bei einer Teilnahme der Stadt Beckum an den Veranstaltungen „Earth Night“ und „Earth Hour“ handle es sich um das Abschalten der Außenbeleuchtung von markanten städtischen Gebäuden, um für eine Stunde ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung beziehungsweise für den Klimaschutz zu setzen.

In Beckum kommen nach interner Rücksprache dafür das Stadtmuseum, das Ständehaus, das Rathaus Beckum oder das Rathaus in Neubeckum in Betracht.

Nach Prüfung aller vier Standorte durch die Verwaltung und die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG müssten die Leuchtstellen an den Gebäuden jeweils einzeln ausgestellt beziehungsweise aus dem Schaltkreislauf der umgebenden Straßenbeleuchtung heraus genommen werden. Der Aufwand ergibt sich aufgrund der Steuerung der Leuchten, die in den meisten Fällen direkt an der Leuchte per einzelne Sicherung aus- und wieder eingeschaltet werden müssen.

Eine Teilnahme an den Aktionen (Earth Night am 17.09.2020 sowie Earth Hour am 27.03.2021) lässt sich aber mit dem beschriebenen Aufwand kostenneutral realisieren, sodass die symbolische Wirkung der Aktion ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung und für Klimaschutz zu setzen, unterstützt werden könne.

Herr Dennin erkundigt sich, ob beide Termine realisierbar seien.

Diese Frage bejaht Herr Illbruck.

Einrichtung eines städtischen Förderprogramms für die Begrünung von Dachflächen

Mit Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 19.11.2019 ist die Verwaltung beauftragt worden, ein Förderkonzept für die Begrünung von Dachflächen zu entwickeln.

Mit der Förderung einer Begrünung von Dächern soll ein nachhaltiger Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas geleistet und die natürliche Artenvielfalt durch mehr Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhöht werden. Durch Dachbegrünungen kann einerseits die Wärmeentwicklung in Städten verringert werden und andererseits bei Starkregenereignissen das Kanalsystem entlastet werden.

Die Begrünung von Dächern im Stadtgebiet dient als Beitrag zum Klimaschutz und stellt zugleich eine aktive Maßnahme zur Klimafolgenanpassung dar.

Die Verwaltung hat für die Einrichtung eines Förderprogramms für die Begrünung von Dachflächen neun verschiedene kommunale Förderprogramme miteinander verglichen, um für Beckum die geeignetsten Förderkonditionen zu ermitteln. Der Vergleich hat ein sehr differenziertes Bild der angesetzten Kriterien in den jeweiligen Kommunen ergeben. So gibt es beim maximalen Förderbetrag, bei der Dachflächengröße, bei der Art der Begrünung sowie bei der Art der Gebäude eine große Spann-

weite an Kriterien.

Aufgrund dessen erstellt die Verwaltung derzeit einen für Beckum optimierten Kriterienkatalog mit dem Ziel, einen deutlichen Anreiz in der Bevölkerung für die Begrünung von Dachflächen im Stadtgebiet zu schaffen. Das erarbeitete Förderprogramm soll dann zur Beschlussfassung in den zuständigen Gremien voraussichtlich in 2020 vorgelegt werden.

Herr Liekenbröcker berichtet zu folgenden Themen:

Errichtung eines ortsfesten Dialogdisplays im Ortsteil Vellern

Mit Schreiben vom 03.11.2019 beantragte die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum die Errichtung eines ortsfesten Dialogdisplays an der Dorfstraße im Ortsteil Vellern im unmittelbaren Bereich des Ortseingangs aus Fahrtrichtung Beckum.

Bereits in der Vergangenheit hatte es Wünsche und Anfragen zur Installation eines solchen Displays aus der Vellerner Bevölkerung, insbesondere im Rahmen der Termine des Dorfforums gegeben.

Die notwendigen Mittel zur Beschaffung und Montage des Displays wurden nach einer positiven Verwaltungsentscheidung im Haushaltsjahr 2020 ins Budget aufgenommen. Die Beschaffung wurde aufgrund der außergewöhnlichen Belastung der zuständigen Fachdienste durch die Corona-Pandemie allerdings erst kurzfristig angestoßen.

Inzwischen ist eine Auftragsvergabe zur Lieferung und Installation eines ortsfesten Gerätes erfolgt. Die Auftragssumme beläuft sich dabei auf ca. 3.000,- €. Die Montage wird kurzfristig nach Liefereingang im Bereich des südlichen Ortseingangs Vellern erfolgen.

Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Gustav-Moll-Straße/Gottfried-Polysius-Straße

In der Sitzung dieses Ausschusses am 26.06. 2019 nahm die Verwaltung Stellung zu Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Gustav-Moll-Straße/Gottfried-Polysius-Straße. Eine Ausweisung als Tempo-30-Zone entfalle, weil der betroffene Straßenast dem Vorbehaltsnetz zuzuordnen sei. Auch befinde sich keine entsprechende Institution an dem Knoten, die eine Geschwindigkeitsbeschränkung rechtskonform begründe. Gegen die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in Höhe des Supermarktes spreche der Umstand, dass bei bestehender zulässiger Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Gustav-Moll-Straße der Nachweis ausreichender Sichtbeziehungen, das heißt. 100 Meter Sichtweite bis zum Fußgängerüberweg, nicht geführt werden könne. Beachtlich ist insbesondere die Kurvenlage.

Angesichts der objektiven Situation im Eingangsbereich des Supermarktes für Querende der Gustav-Moll-Straße hat die Verwaltung zwischenzeitlich einen ausführlichen Ortstermin mit dem Kreis und der Polizei durchgeführt. Es ist nunmehr beabsichtigt, den zwingend erforderlichen Nachweis ausreichender Sichtbeziehungen für Verkehrsteilnehmer dadurch zu führen, dass im fraglichen Streckenabschnitt eine Geschwindigkeitsreduzierung erfolgt. Diese bildet die Grundlage für die Errichtung eines Fußgängerüberweges.

5. **Detaillierte Kostenaufstellung zur Marktplatzumgestaltung**
– Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.07.2020
Vorlage: 2020/0245 Entscheidung

Einleitend gibt der Vorsitzende Herrn Dennin die Möglichkeit, den Antrag näher zu begründen.

Herr Dennin verweist darauf, dass der Antrag selbsterklärend und die detaillierte Kostenaufstellung das Anrecht der steuerzahlenden Bürger sei.

Herr Schenkel erläutert, dass es zum jetzigen Zeitpunkt unverhältnismäßig sei Kostentransparent zu handeln, da noch keine konkreten Zahlen vorliegen.

Herr Haverkemper bekräftigt die Aussage von Herrn Dennin, indem er erläutert, dass auch die Anwohner, die an der Finanzierung beteiligt werden, wissen sollten, welche Kosten zu erwarten sind.

Herr Höner erklärt, dass die verschiedenen, zur Auswahl stehenden Varianten noch zur Diskussion ausstehen und bisher nichts entschieden sei.

Herr Dennin äußert seinen Unmut darüber, dass er nicht wisse, was zur Entscheidung steht und möchte in Erfahrung bringen, welche Kosten in den veranschlagten 1,9 Millionen Euro enthalten seien.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich um eine vorläufige Kostenschätzung gehandelt habe und äußert nochmals, dass viele Entscheidungen bisher nicht getroffen seien.

Herr Höner sowie Herr Eickmeier erklären, dass eine Kostenaufstellung erst möglich sei, wenn eine Ausführungsplanung vorliegt.

Herr Tarner erklärt aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen heraus, wie sich die Preise im Einzelnen zusammensetzen und äußert weiterhin, dass es sich bei den Vorplanungen lediglich um Kostenschätzungen handle, bei denen Abweichungen eingeplant werden müssen.

Herr Dennin spricht die seiner Auffassung nach unbrauchbaren Informationen an und verweist auf seine bestehende Forderung einer detaillierten Kostenaufstellung.

Trotz mehrheitlich geäußerter Ablehnung besteht Herr Dennin auf Abstimmung über den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine detaillierte tabellarische Kostenaufstellung vorzustellen. Aus dieser soll hervorgehen, welche Kosten seinerzeit im Förderantrag herangezogen wurden, im Vergleich zu den vorgestellten Kosten von 1,9 Millionen Euro in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben vom 21.07.2020.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 4 Nein 12 Enthaltung 0

6. Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße und der Straße Zur Goldbreite im Bebauungsplan Nr. 63 "Pflaumenallee-Ost"
– Durchführung einer Eigentümerversammlung
Vorlage: 2020/0238 Entscheidung

Frau Sievers führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet weiterhin über den bisherigen Ausbau der Pflaumenallee. Sie verweist darauf, dass auch im Nachhinein keinerlei Beschwerden von Anwohnern erfolgten und führt auf, dass das gleiche Konzept in der Heinrich-Dirichs-Straße sowie Zur Goldbreite durchgeführt werden soll.

Anschließend stellt Herr Elkendorf von der Gnegel GmbH die Präsentation vor.

Frau Sievers erklärt, dass die oben genannten Straßen im nächsten Jahr ausgebaut würden, um ein einheitliches Baugebiet mit Identifikation schnellstmöglich erzielen zu können. Fertigstellung und Bauzeit sollen etwa fünf Monaten dauern.

Herr Elkendorf äußert, dass Personenkraftwagen neben den ausgewiesenen Stellplätzen auch auf der Fahrbahn parken dürfen.

Herr Haverkemper äußert seine Bedenken zu parkenden Fahrzeugen auf der Fahrbahn, da diese Erfahrungsgemäß die Fahrbahn blockieren würden.

Herr Elkendorf kann diese Bedenken nicht bestätigen, da die Straßen in der Pflaumenallee breit genug wären, sodass Fahrzeuge auf der Fahrbahn stehen könnten.

Herr Tarnner erkundigt sich, ob der Bebauungsplan streng festgelegt sei oder es möglich ist, die Straße um einen halben Meter zu verbreitern, damit das Pflaster nicht beschädigt würde.

Auch zu dem Anliegen des Herrn Tarnners sieht Herr Elkendorf keine Bedenken. Zusätzlich verweist er darauf, dass der zukünftige Baumbestand aus dem Eisenholzbaum und der Hainbuche bestehe. Hierbei handle es sich um anerkannte Straßenbaumarten, deren Baumwurzeln die Asphaltdecke nicht hochdrücken.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den vorliegenden Planunterlagen eine Eigentümerversammlung für den Straßenendausbau der Heinrich-Dirichs-Straße und der Straße Zur Goldbreite im Bebauungsplan Nr. 63 „Pflaumenallee-Ost“ durchzuführen.

Kosten/Folgekosten

Für die Durchführung der Eigentümerversammlung entstehen Kosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Nach aktueller Kostenschätzung werden für den Endausbau der Heinrich-Dirichs-Straße inklusive der Ingenieurleistungen insgesamt 340.000,00 Euro und für den Endausbau der Straße Zur Goldbreite inklusive der Ingenieurleistungen insgesamt 180.000,00 Euro benötigt. Die Kostenschätzung für den Straßenendausbau beider Straßen beläuft sich somit derzeit auf 520.000,00 Euro.

Finanzierung

Heinrich-Dierichs-Straße

Im Haushaltsjahr 2020 ist bei der Investitionsmaßnahme 10350012 – Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Heinrich-Dirichs-Straße – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – ein Haushaltsansatz in Höhe von 35.000,00 Euro veranschlagt. Aktuell sind 44.167,27 Euro durch Auftragsvergaben gebunden. Die Differenz in Höhe von 9.167,27 Euro kann aus dem Deckungskreis finanziert werden.

Zusätzlich steht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe 305.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2021 zur Verfügung. Diese ist noch nicht beansprucht.

Zur Goldbreite

Im Haushaltsjahr 2020 ist bei der Investitionsmaßnahme 10350008 – Endausbau, BG 63 Pflaumenallee, Zur Goldbreite – unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – ein Haushaltsansatz in Höhe von 20.000,00 Euro veranschlagt. Aktuell sind 29.167,26 Euro durch Auftragsvergaben gebunden. Die Differenz in Höhe von 9.167,26 Euro kann aus dem Deckungskreis finanziert werden.

Zusätzlich steht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe 160.000,00 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2021 zur Verfügung. Diese ist noch nicht beansprucht.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

7. Instandsetzung des Geh- und Radweges zwischend der Roncallischule und der Kampstraße/Am Volkspark

– Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2020

Vorlage: 2020/0239 Entscheidung

Einleitend gibt der Vorsitzende Frau Himmel als Vertreterin der SPD-Fraktion die Möglichkeit, den Antrag näher zu begründen.

Frau Himmel erklärt den Zustand des Fuß- und Radweges mit der verbundenen Problematik der nicht vorhandenen Barrierefreiheit.

Herr Ottenlips erkundigt sich nach verfügbaren Fördermitteln.

Frau Sievers erklärt, dass Fördermittel im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen beantragt werden können. Der Zuwendungsantrag müsse aber zunächst in einer der nächsten Sitzungen vom Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt und besprochen werden, sodass eine Umsetzung im Frühjahr/ Sommer realisierbar wäre.

Herr Höner äußert seitens der CDU-Fraktion Unterstützung für das Programm und würde die Fördermittel ebenfalls für diesen Zweck in Anspruch nehmen wollen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Fuß- und Radweg zwischen der Roncallischule und der Kampstraße/Am Volkspark kurzfristig unter Einbeziehung von Fördermitteln zu sanieren. Sollten die Fördermittel nicht fließen, wird die Verwaltung beauftragt, die veranschlagten 70.000,00 € für diesen Zweck in den Haushalt 2021 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

8. Erneuerung des Tennis-Hartplatzes auf der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg – Antrag der SPD-Fraktion vom 30.07.2020 und Erweiterung des Antrags vom 31.07.2020

Vorlage: 2020/0244 Entscheidung

Frau Himmel erhält die Möglichkeit sich zu dem Antrag der SPD-Fraktion vom 30.07.2020 zu äußern. Sie verweist auf den bereits gestellten Antrag des Turnvereins 05 Neubeckum e.V. vom 10.05.2020 und bittet um Beschleunigung der Antragsbearbeitung.

Herr Tarner nimmt den Antrag zur Kenntnis. Er verweist auf eine ähnliche Antragstellung seitens der FDP-Fraktion und zieht diesen zurück.

Herr Höner erkundigt sich, weshalb der Antrag gestellt wurde und inwiefern eine Empfehlung notwendig sei.

Frau Himmel erläutert, dass es im Bezug auf die derzeitige Corona Situation notwendig sei, Sportaktivitäten unter freiem Himmel anbieten zu können.

Aufgrund des derzeitigen Zustandes der Tennisanlage sei dies aber nicht ohne Einschränkungen möglich. Aus diesem Grund bittet Sie um kurzfristige Beantragung der Fördermittel.

Herr Höner erklärt seine Unterstützung.

Beschlussvorschlag:

Dem Rat der Stadt Beckum wird empfohlen die Erneuerung des Tennis-Hartplatzes auf der Tennisanlage im Sportzentrum Harberg in Neubeckum zu veranlassen, indem die Verwaltung beauftragt wird, Fördermittel aus dem Paket zur Förderung von Sportplätzen zu beantragen.

Sollte eine Förderung nicht erfolgen, wird die Verwaltung beauftragt, die veranschlagten 75.000,00 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Haverkemper erkundigt sich, ob es möglich sei, die Berichte der Verwaltung als Tischvorlage vorab zu erhalten, da oftmals Verständnisschwierigkeiten aufkommen.

Herr Ottenlips sowie Herr Schenkel verweisen darauf, dass manche Berichte erst kurzfristig eingereicht werden, sodass eine Tischvorlage nicht immer vollständig vorliegen würde. Herr Schenkel äußert zudem seine Bedenken bezüglich der Klimabelastung aufgrund des Papieraufkommens.

Herr Lütke von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich des Sternenkinderfeldes.

Diesbezüglich verweist Herr Illbruck auf eine Berichtserstattung in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Lütke nach dem Werseweg, der nach

dem vergangenen Sturm ausgewaschen erscheine. Es handle sich dabei um den Bereich zwischen dem Mehrfamilienhaus und der Brücke am Konrad-Adenauer-Ring.

Frau Sievers äußert, dass der Bauhof vor dem Sturm an der Strecke gearbeitet habe und dies der Grund sei, dass der Werseweg an der Stelle ausgewaschen ist.

Herr Tarner verweist auf den Unfall an der Kaiser-Wilhelm-Straße und dem damit verbundenen beschädigten Radweg.

Frau Sievers teilt mit, dass der Bereich des Unfalles noch abgesperrt sei, da vor einer Herrichtung eine Kampfmittelanfrage durchgeführt werden muss. Eine Ausschreibung sei bereits erfolgt. Zusätzlich verweist sie darauf, dass bereits eine Hinweistafel mit der Aufschrift "Radfahrer absteigen" an der besagten Stelle aufgestellt wurde.

Herr Dennin erkundigt sich nach dem Zustand der Fahrbahn in der Lennebrokstraße.

Herr Höner äußert dazu, dass Schlaglöcher mit Splitt aufgefüllt wurden und die Lennebrokstraße bereits fertiggestellt sei.

Herr Dennin erkundigt sich, ob es möglich sei, die Schikane an der Annecke-Straße hervorzuziehen, um Blockaden der Fahrbahn und Unfälle zu vermeiden.

Herr Lieckenbröcker verweist darauf, dass die Schikane ein schnelles Hineinfahren in die Straße verhindern soll. Dementsprechend sei dieser Standort gewählt worden.

Herr Eickmeier erkundigt sich hinsichtlich des tödlichen Unfalles am Kollenbach nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Lieckenbröcker äußert, dass eine Kommunikation mit der zuständigen Behörde bereits erfolgte. Abschließende Ergebnisse zum weiteren Vorgehen liegen wegen aktuell unterschiedlicher Auffassungen der Behörden zum bisherigen Zeitpunkt jedoch nicht vor.

Der Vorsitzende hinterfragt die Abnahme der Brückenstraße nach Abschluss der Kanalbaumaßnahmen. Er möchte in Erfahrung bringen, wer die Straße abgenommen hat, da das Endresultat nicht zufriedenstellend sei.

Frau Sievers verweist darauf, dass in der Brückenstraße Kanalbaumaßnahmen stattgefunden haben. Grundsätzlich seien aber die städtischen Abwasserbetriebe für die Abnahme zuständig.

Zudem verweist Herr Ottenlips auf den schlechten Zustand der Straße Hellweg. Die Strecke zwischen Neubeckum und Vellern wäre seiner Ansicht nach für Fahrradfahrer gut geeignet, um unabhängig von einem PKW zum jeweils anderen Ortsteil zu gelangen.

Frau Sievers verweist darauf, dass es sich dabei um einen Landwirtschaftsweg handle, der zur Zeit gesperrt sei. Sie äußert zusätzlich, dass sie nicht sicher sei, ob die besagte Strecke nicht sogar für Fahrräder grundsätzlich verboten sei.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 21.09.2020

gezeichnet
Rainer Ottenlips

Vorsitz

Beckum, den 17.09.2020

gezeichnet
Jennifer Kühle

Schriftführung